J. n. 83445

29

Hietzing den 25ten August 850.

137

Mein verehrter Freund!

Empfange in diesen wenigen Zeilen meinen und meiner lieben Frau innigsten und gerührtesten Dank für Ihren und Ihrer verehrten Gräfinn so gütigen Antheil an unseren Leiden und den namenlosen Verlust, den Uns der Himmel in seiner Unerforschlichkeit so schmerzlich auferlegte! - Ich war mit meiner lieben Frau auf einige Tage nach Mähren verreist; erhielt daher Ihren lieben Brief so spät; - nun sind wir wieder hier in den Verlassenen Räumen, und mögen Uns in das Unvermeidliche fügen lernen - nachdem wir drei Kinder ins Grab gelegt, die freudenlosesten Lebens Jahre zu führen! - Doch das ist ja der Welt=Lauf,

in

seinen ältesten Freunden schmerzlich getroffen
zu werden. Lebe wohl – herzlichsten Dank
Dir und den Deinen, – und die fortlebende
der aufrichtigsten Freundschaft

von Deinem alten
ergebenen Freunde

Heß

Wiener Stadtbibliothek

137

Wiener Stadtbibliothek

An

Seine Excellenz den Hochwohlgebornen Herrn geheimen
Rath und Kämmerer mehrerer Orden Groß-
kreuz und Ritters Feldmarschall-Lieutenant
Grafen von Auersperg

zu Linz.